

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. II/5

- 2. Dezember 1957 -

Jg. 7

Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik in den Jahren 1949 bis 1956

Nach der am 1. Januar 1957 erfolgten politischen Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik erscheint auch auf dem Gebiete der saarländischen Strafverfolgungsstatistik - bisher zum Unterschied zur "polizeilichen" auch "gerichtliche Kriminalstatistik" genannt - ein Rückblick auf die Jahre der Abtrennung von allgemeinem Interesse.

In der Strafverfolgungsstatistik sind alle Personen erfasst, die wegen Verbrechen und Vergehen gegen ehemalige reichsgesetzliche und im Saarland gültig gewesenen Strafbestimmungen abgeurteilt worden sind. Ebenfalls ist der Personenkreis enthalten, der gegen die Anordnungen der Besatzungsmacht, soweit sie regional und im Berichtszeitraum Gültigkeit besaßen, verstossen hat und vor saarländischen Gerichten zur Aburteilung kam.

Die Zahlen in den nachstehenden Tabellen greifen zurück bis zu dem Zeitpunkt, ab dem erstmals den einzelnen saarländischen amtlichen gerichtlichen Stellen die Überlassung zuverlässigen und lückenlosen Zählungsmaterials an das Statistische Amt des Saarlandes möglich gemacht wurde, d.h. die bei der Strafverfolgungsstatistik als Erhebungsgrundlage dienenden "Zählkarten für Angeklagte" in gewünschter umfassender Form der Strafverfolgungsbehörde zur Verfügung standen. In diesem Zusammenhang beginnt die genaue Zählung der von den saarländischen Gerichten rechtskräftig abgeurteilten und verurteilten Personen

von dem Landgericht des Saarlandes (Erwachsene) ab 1949
von dem Landgericht des Saarlandes (Jugendliche) ab 1950
von den 16 Amtsgerichten (Erwachsene) ab 1951

Die Gesamtzahl aller wegen Verbrechen und Vergehen verurteilten Personen erreichte bei ständigem Ansteigen ab 1949 im Jahre 1954 mit 11 326 Personen - davon 10 085 männliche und 1 241 weibliche - den Höchststand.

- 2 -

Die Kriminalität der Männer übertraf die der Frauen um ein Vielfaches, kamen doch auf 100 000 männliche Einwohner im Alter von 14 und mehr Jahren 2 788 Verurteilte, bei den weiblichen Einwohnern dagegen nur 303. Während das Jahr 1955 in der Strafverfolgungsstatistik einen geringfügigen Rückgang aufwies, sank die Verurteilungsziffer vom Jahre 1955 (1 437) bis 1956 (1 049 Verurteilte auf 100 000 Einwohner von 14 und mehr Jahren) sehr beachtlich, was allerdings nicht zuletzt auf den Erlass der Straffreiheitsgesetze zurückzuführen ist.

Von den in den Jahren 1949 bis 1956 ergangenen 38 872 rechtskräftigen Entscheidungen des Landgerichtes gegen Erwachsene führten

35 445	Fälle	=	91,2	vH	zur Verurteilung
3 171	Fälle	=	8,2	vH	zum Freispruch
232	Fälle	=	0,6	vH	zur Einstellung des Verfahrens
24	Fälle	=	0,0	vH	zu anderen Entscheidungen

Bei den 1 007 Aburteilungen Jugendlicher von 14 bis unter 18 Jahren durch das Landgericht des Saarlandes kam es in

943	Fällen	=	93,6	vH	zur Verurteilung
38	Fällen	=	3,8	vH	zum Freispruch
14	Fällen	=	1,4	vH	zur Einstellung des Verfahrens
12	Fällen	=	1,2	vH	zu anderen Entscheidungen

Die in den Jahren 1951 bis 1956 erfolgten 29 836 Aburteilungen Erwachsener durch die Amtsgerichte des Saarlandes ergaben in

27 578	Fällen	=	92,4	vH	Verurteilungen
1 588	Fällen	=	5,3	vH	Freispruch
670	Fällen	=	2,3	vH	Einstellung des Verfahrens

Die Verurteilungsziffer liegt im Berichtsbezirk sowohl bei den durch das Landgericht des Saarlandes abgeurteilten erwachsenen und jugendlichen Personen, wie auch bei den durch die 16 Amtsgerichte erfolgten Aburteilungen der erwachsenen Täter mit nur geringen Abweichungen fast auf gleicher Höhe. Die durch die Amtsgerichte abgeurteilten jugendlichen Personen wurden wegen Geringfügigkeit der begangenen strafbaren Handlungen überhaupt nicht gezählt.

Die von dem Landgericht des Saarlandes rechtskräftig abgeurteilten erwachsenen Personen von 1949 bis 1956

Berichts- jahr	Angeklagte Personen		Art der gerichtlichen Entscheidung							
			Ein- stellung		Frei- spruch		Ver- urteilte		Mass- regel	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1949	3 633	943	25	9	325	103	3 283	831	-	-
1950	3 282	735	20	3	380	99	2 879	632	3	1
1951	4 092	770	17	2	346	98	3 723	670	6	-
1952	4 774	704	5	2	426	53	4 342	649	1	-
1953	3 557	486	36	9	195	32	3 323	444	3	1
1954	5 334	837	14	3	359	54	4 956	780	5	-
1955	5 196	802	26	8	407	74	4 760	720	3	-
1956	3 347	380	51	2	203	17	3 092	361	1	-
Insgesamt 1949-1956	33 215	5 657	194	38	2 641	530	30 358	5087	22	2

Die von den saarländischen Amtsgerichten rechtskräftig
abgeurteilten erwachsenen Personen von 1951 bis 1956

Berichts- jahr	Rechtskräftig abgeurteilte erwachsene Personen					
	Ins- gesamt	darunter weiblich	davon			Ein- stellung
			Verurteilung		Frei- spruch	
			ins- gesamt	darunter weiblich		
1951	3 917	472	3 693	418	163	61
1952	4 170	500	3 809	410	239	122
1953	4 737	483	4 330	407	237	170
1954	5 948	520	5 467	447	386	95
1955	6 097	500	5 596	416	369	132
1956	4 967	343	4 683	297	194	90
Insgesamt 1951 - 1956	29 836	2 818	27 578	2 395	1 588	670

Bei den insgesamt 35 445 Verurteilungen erwachsener Personen durch das saarländische Landgericht von 1949 bis 1956 wurden die folgenden Strafen verhängt:

	Anzahl	auf Tausend
Todesstrafen	4	(0,1)
Zuchthausstrafen	404	(11,4)
Gefängnisstrafen	13 113	(370,0)
Haftstrafen	93	(2,6)
Geldstrafen	21 831	(615,9)

Wie zu erkennen ist, wurden fast zwei Drittel der Delikte mit Geld-
strafen geahndet.

Die von den saarländischen Amtsgerichten rechtskräftig verurteilten
erwachsenen Personen nach Straftatengruppe und Geschlecht
von 1951 bis 1956

Berichts- jahr	Verurteilte		Verurteilte wegen													
	ins- gesamt	davon	Verstöße, Vergehen, Übertretung. nach §§ 123, 185, 223 a-b, 240 - 242, 360-370 StGB		Verstöße gegen die Gewerbe- ordnung u. andere ge- werbliche Gesetze		Verstöße gegen die Verkehrs- bestim- mungen		Verstöße gegen die Landes- gesetze		Verstöße gegen die Feld- und Forstbe- stimmungen		Sonstige Verstöße			
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
1951	3693	3275	418	256	99	223	56	1592	45	815	147	255	37	134	34	
1952	3809	3399	410	292	122	171	53	2121	66	478	92	269	65	68	12	
1953	4330	3923	407	234	80	312	52	2627	131	404	54	209	36	137	54	
1954	5467	5020	447	233	72	485	141	3679	140	360	52	213	23	50	19	
1955	5596	5180	416	237	72	273	94	4213	191	205	30	203	14	49	15	
1956	4683	4386	297	154	47	134	53	3952	178	34	7	86	5	26	7	
Insgesamt 1951-1956	27578	25183	2395	1406	492	1598	449	18184	751	2296	382	1235	180	464	141	

Während vor dem Landgericht fast nur schwere Straftaten zur Aburtei-
lung anstanden, war die Zuständigkeit der Amtsgerichte, von Ausnahmefällen
abgesehen, auf die von den Polizeiverwaltungen an die Amtsgerichte zur

Strafverfolgung abgegebenen Anzeigen wegen Übertretungen beschränkt. Als Strafen waren hier nur Haft- und Geldstrafen sowie - bei ganz leichten Verstößen - Verwarnungen vorgesehen. Unter den zu grösseren Gruppen zusammengefassten verschiedenen Arten von strafbaren Handlungen traten die

Die von den saarländischen Amtsgerichten rechtskräftig verurteilten erwachsenen Personen nach Art der erkannten Strafe und Geschlecht von 1951 bis 1956

Berichts- jahr	Verurteilte			Art der erkannten Strafen								Nebenstrafen	
	ins- gesamt	davon		Vergleichs- verfahren, Verwarnungen, Friedensprüche		Haft		Geldstrafe		Geldstrafe bzw. Geldbuße		m	w
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1951	3 693	3 275	418	1	-	441	88	2 833	330	-	-		
1952	3 809	3 399	410	7	6	416	85	2 976	319	-	-		
1953	4 330	3 923	407	11	5	410	49	3 502	353	4	-		
1954	5 467	5 020	447	27	10	581	42	4 412	395	211	1		
1955	5 596	5 180	416	13	5	583	59	4 584	352	278	3		
1956	4 683	4 386	297	17	13	505	19	3 864	265	297	2		
Insges.	27 578	25 183	2 395	76	39	2 936	342	22 171	2 014	790	6		

Verstöße gegen die Verkehrsbestimmungen am häufigsten auf, wobei es sich vorwiegend um verkehrswidriges Verhalten beim Führen von Kraftfahrzeugen handelt. Bei fast all diesen Übertretungen haben die Amtsgerichte auf Geldstrafen erkannt.

Wie die nachstehende Übersicht zeigt, sind die absoluten Zahlen der zur Aburteilung gekommenen Verkehrsdelikte von 1951 bis 1955 ständig angestiegen. Das Jahr 1956 wies erstmals einen Rückgang um 15,3 vH gegenüber dem Vorjahre auf. Prozentual gesehen ist jedoch in der Berichtszeit ein fortlaufendes Anwachsen in der Häufigkeit der Verkehrsdelikte festzustellen; sie erreichte Ende 1956 bei den männlichen Verurteilten 90,1 vH, bei den weiblichen 59,9 vH aller Verurteilten.

Die wegen Verkehrsdelikten Verurteilten von 1951 bis 1956

Berichtsjahr	männlich		weiblich	
	absolut	vH 1)	absolut	vH 1)
1951	1 592	48,6	45	10,8
1952	2 121	62,4	66	16,1
1953	2 627	67,0	131	32,2
1954	3 679	73,3	140	31,3
1955	4 213	81,3	191	45,9
1956	3 952	90,1	178	59,9

1) Aller verurteilten männlichen bzw. weiblichen Personen

Hinsichtlich der Höhe der Verurteilungsziffer steht die Straftatengruppe "Verstöße gegen die Landesgesetze" an zweiter Stelle. Hier kann eine rückläufige Tendenz beobachtet werden. Während im Jahre 1951 noch 26 vH aller von den Amtsgerichten verurteilten erwachsenen Personen in Zusammenhang mit Delikten dieser Art bestraft wurden, ist der entsprechende Anteil bei ununterbrochenem Absinken im Jahre 1956 auf nur noch 0,9 vH gefallen.

Die Verurteilungen erwachsener Personen durch das Landgericht beziehen sich überwiegend auf Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch. Hier soll nur auf die wichtigsten strafbaren Handlungen eingegangen werden.

Bei den "Eigentumsdelikten" steht als einzelne strafbare Handlung "einfacher Diebstahl" an erster Stelle. Es folgen dann in beträchtlichem Abstand "schwerer und Rückfalldiebstahl", sowie in verhältnismässig geringerer Anzahl die Fälle von "Unterschlagungen". An den Eigentumsdelikten sind weibliche Personen durchschnittlich stärker beteiligt als die männlichen. Auch bei strafbaren Handlungen "wider das Leben" liegt im Zusammenhang mit der hier erfassten Abtreibung relativ die Zahl der bestraften weiblichen Personen in der ganzen Berichtszeit, besonders aber in den Jahren 1949 bis 1952, wesentlich höher als die der männlichen.

Die nach Diebstahl nächst grösste Häufigkeit unter den Delikten nach dem StGB verzeichnen die "Körperverletzungen". In der Gesamtberichtszeit handelt es sich durchschnittlich um fast 14 vH aller mit Strafen belegten Handlungen. Die Zahl der Bestrafungen wegen "Körperverletzung" ist seit 1949 bei einigen unerheblichen Schwankungen ständig angestiegen. Das Jahr 1955 zeigt den Höchststand mit 940 geahndeten Fällen, was 17,1 vH aller in diesem Jahre verhängten Strafen entspricht.

Besondere Beachtung verdienen, wie schon angedeutet, unter der Deliktengruppe "Sonstige Verstösse" die Vergehen wider das Kraftfahrzeuggesetz. Hier handelt es sich fast ausschliesslich um das Lenken von Kraftfahrzeugen ohne Führerschein und die Benutzung von nicht zugelassenen Fahrzeugen. In geradezu bedrohlichem Masse steigen die Zahlen dieser unverantwortlichen Verstösse von 1949 bis 1954 jährlich an und erreichen mit 1 058 verhängten Strafen die Höchstgrenze. Von insgesamt 5 736 im Jahre 1954 Verurteilten wurden 18,4 vH wegen Übertretungen des Kraftfahrzeuggesetzes mit Strafen - wenn auch in fast allen Fällen nur mit Geldstrafen - belegt. In den Jahren 1955 bis 1956 ist zwar absolut ein beachtenswerter Rückgang festzustellen, jedoch hat sich der Anteil der wegen Vergehen wider das Kraftfahrzeuggesetz bestraften Personen an der Gesamtverurteilungsziffer erhöht. Wurden im Jahre 1949 nur 8,4 vH aller in diesem Berichtsjahr bei Männern erfolgten Verurteilungen wegen Verkehrsdelikten ausgesprochen, stieg dieser Anteil bei kleineren Schwankungen bis 1956 auf 24,5 vH an. Bei den verurteilten Frauen ist für denselben Zeitraum bei fortlaufendem Ansteigen eine Erhöhung der anteilmässigen Straffälligkeit von 1,6 vH auf 19,1 vH festzustellen.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Altersgliederung der vom Landgericht des Saarlandes wegen Verbrechen und Vergehen verurteilten Erwachsenen. Die Zahlen vermitteln auch ein aufschlussreiches Bild der Höhe der Straffälligkeit in den verschiedenen Lebensaltern nach Deliktengruppen. Deutlich lässt sich hier eine höhere Kriminalität der jüngeren Altersklassen bis zu 40 Jahren feststellen. Der Anteil an der Gesamtziffer aller Bestraften in den Jahren 1949 bis 1956 beträgt 66,9 vH. Der höchste Prozentsatz der Verurteilten fällt in die Altersstufe zwischen 20 und unter 30 Jahren. Auf diese Gruppe allein entfallen 37,5 vH aller erkannten Strafen, der die Altersgruppen zwischen 30 und unter 40 Jahren mit 21,8 vH, die zwischen 40 und unter 50 Jahren mit 20,5 vH folgen. Mit zunehmendem Alter wird die Straffälligkeit immer geringer. Bei den Verurteilten zwischen 50 und unter 60 Jahren ergibt sich ein Anteil von 9,2 vH, bei den 60-jährigen und älteren Personen nur noch von 3,3 vH.

Die von 1949 bis 1956 vom Landgericht verurteilten erwachsenen
Personen nach Straftaten und Altersgruppen

Altersgliederung Alter von ... bis unter ... Jahre	Verstösse wider die öffentl. Ordnung, Meineid, wider die Religion StGB §§ 110-168	Verbrechen und Vergehen in Bezug auf den Personen- stand, wider die Sittlich- keit und das Leben StGB §§ 169 - 241	Eigen- tums- delik- te StGB §§ 242 - 330 a	Verbrechen und Vergehen im Amt StGB §§ 331 - 357	Sonstige Verstösse StGB §§ 360 - 370 und ande- re wider das Kfz. gesetz	zu- sam- men	vH
18 - 20	106	602	1 225	3	787	2 723	7,7
20 - 25	394	1 812	3 146	17	2 229	7 598	21,5
25 - 30	288	1 469	2 108	12	1 806	5 683	16,0
zus. 20 - 30	682	3 281	5 254	29	4 035	13 281	37,5
30 - 40	361	2 217	2 696	35	2 416	7 725	21,8
40 - 50	319	2 122	2 168	29	2 624	7 262	20,5
50 - 60	145	996	812	22	1 312	3 287	9,2
60 und mehr	49	404	275	-	439	1 167	3,3
Z u s a m m e n	1 662	9 622	12 450	118	11 613	35 445	100,0

Bei einer Untergliederung der nach Altersgruppen Verurteilten nach den Straftatengruppen tritt auch hier die Altersgruppe von 20 bis unter 30 Jahren sichtbar hervor. Sie steht an der Spitze bei den begangenen Straftaten gegen das "Vermögen" mit 14,8 vH. Der Anteil bei "Sonstige Verstösse", darunter besonders bei Übertretungen des Kraftfahrzeuggesetzes beträgt 11,4 vH, gegen die Person 9,3 vH. Die Altersgruppe der 30- bis unter 40-jährigen Bestraften zeigt in den soeben erwähnten drei wichtigsten Deliktengruppen bei nur geringen Unterschieden ein etwas grösserer Anteil bei den Eigentumsvergehen. Bei den Verurteilten im Alter von 40 bis unter 50 Jahren traten bei fast gleicher Anteilshöhe der beiden anderen Deliktengruppen "Sonstige Verstösse einschliesslich Vergehen gegen das Kraftfahrzeuggesetz" um 1,4 vH häufiger auf. Von den insgesamt 3 287 im Alter von 50 bis unter 60 Jahren stehenden Verurteilten fallen 996 Personen in die Straftatengruppe "Verbrechen und Vergehen gegen die Person" (= 30,3 vH), 812 Personen unter "Eigentumsdelikte" (= 24,7 vH) und 1 312 Personen unter "Sonstige Verstösse" (= 39,9 vH). In der letzten Altersgruppe von 60 Jahren und mehr wurden 1 167 Personen bestraft. Die Verurteilungen beziehen sich mit 34,6 vH auf strafbare Handlungen gegen "die Person", 23,6 vH auf "Eigentumsdelikte" und 37,6 vH auf "Sonstige Verstösse".

Die Strafverfolgungsstatistik der Jugendlichen erfasst solche Straftaten, die von 14- bis unter 18-jährigen begangen worden sind. Im Saarland waren in der Berichtszeit 1950 bis 1956 insgesamt 1 007 Jugendliche, darunter 89 weibliche angeklagt. Neben 943 Verurteilungen erfolgten 38 Freisprüche. In 14 Fällen wurde das Verfahren eingestellt und bei 12 weiteren andere gerichtliche Entscheidungen herbeigeführt. Bei der Aburteilung wurde in zwei Fällen von der Verfolgung abgesehen, 7 Anordnungen von Erziehungsmassregeln getroffen, 1 Jugendlicher an den Vormundschaftsrichter überwiesen und nur für zwei jugendliche Täter die Unterbringung in einer Heil- und Pflegeanstalt angeordnet.

Die vom Landgericht des Saarlandes rechtskräftig abgeurteilten jugendlichen Personen nach Art der gerichtlichen Entscheidung und Geschlecht von 1950 bis 1956

Berichts- jahr	Art der gerichtlichen Entscheidung															
	Jugend- liche Ange- klagte insgesamt		Frei- spruch		Ein- stellung		Ver- urtei- lung		Von der Ver- folgung ab- gesehen		Anordnung von Er- ziehungs- mass- regeln		Über- weisung an den Vormund- schafts- richter		Unter- bringung in eine Heil-und Pflege- anstalt	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1950	108	21	5	-	1	-	99	20	1	-	2	1	-	-	-	-
1951	122	9	3	-	-	-	119	9	-	-	-	-	-	-	-	-
1952	164	14	3	-	2	-	156	14	-	-	2	-	1	-	-	-
1953	118	10	3	1	1	-	113	9	-	-	1	-	-	-	-	-
1954	113	15	3	-	-	1	109	14	-	-	1	-	-	-	-	-
1955	153	12	14	1	1	-	138	11	-	-	-	-	-	-	-	-
1956	140	8	4	1	7	1	126	6	1	-	-	-	-	-	2	-
Insgesamt 1950-1956	918	89	35	3	12	2	860	83	2	-	6	1	1	-	2	-

Weitaus an der Spitze aller von Jugendlichen begangenen Straftaten stehen "Diebstahl und Unterschlagung". Von 943 insgesamt verurteilten Jugendlichen entfallen allein auf diese Straftatengruppe 607 (= 64,4 vH) Eigentumsvergehen. In 356 Fällen (= 58,6 vH) aller begangenen strafbaren Handlungen ge-

Die Eigentumsdelikte jugendlicher Personen von 1950 bis 1956

Berichts- jahr	Eigentums- delikte insgesamt		darunter					
			Einfacher Diebstahl		Schwerer und Rückfall- diebstahl		Unter- schlagung	
	m	w	m	w	m	w	m	w
1950	48	64	22	7	26	2	-	-
1951	75	6	32	6	43	-	-	-
1952	106	12	53	11	51	-	2	1
1953	74	9	39	8	35	1	-	-
1954	66	12	36	12	26	-	4	-
1955	86	10	57	9	26	-	3	1
1956	88	6	58	6	24	-	6	-
Zusammen	543	64	297	59	234	3	15	2

gen das Vermögen mussten "einfache" und 234 (= 38,6 vH) "schwere und Rückfalldiebstähle" geahndet werden. Nur 17 (= 2,8 vH) Jugendliche wurden wegen "Unterschlagung" bestraft. Von den anderen Delikten wäre vor allem noch "Körperverletzung" zu nennen. In der Berichtszeit betrug die Zahl der wegen diesen strafbaren Handlungen ausgesprochenen Verurteilungen 58 (= 6,3 vH).

Die vom Landgericht des Saarlandes rechtskräftig verurteilten jugendlichen Personen nach Art der erkannten Strafen und Geschlecht von 1950 bis 1956

Berichts- jahr	Jugendliche Verurteilte insgesamt		Erkannte Strafen							
			Freiheits- strafen		Zucht- mittel		Geld- strafen		Neben Zuchtmittel verhängte Geldbussen	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1950	99	20	25	-	72	19	2	1	-	-
1951	119	9	12	1	103	8	4	-	10	-
1952	156	14	11	-	145	14	-	-	3	1
1953	113	9	13	1	100	8	-	-	-	-
1954	109	14	17	-	92	14	-	-	2	-
1955	138	11	15	-	117	9	6	2	-	-
1956	126	6	23	-	103	6	-	-	7	-
Insgesamt 1950-1956	860	83	116	2	732	78	12	3	22	1

Bei der Verurteilung Jugendlicher gab es drei Möglichkeiten einer gerichtlichen Entscheidung: Freiheitsstrafen, Zuchtmittel und Geldstrafen. Die am wenigsten ausgesprochenen Strafen in der ganzen Berichtszeit waren die Geldstrafen, die nur in 15 Fällen angewandt wurden. Zur Verbüßung von Freiheitsstrafen wurden dagegen schon 118 Jugendliche verurteilt. Mit grossem Vorrang aber erfolgte in demselben Zeitraum in 810 aufgetretenen Deliktsfällen die Verhängung von Zuchtmitteln, die allein 85,9 vH aller verhängten Strafen bei den jugendlichen Tätern entsprechen.

Die vom Landgericht des Saarlandes und von den saarländischen Amtsgerichten
rechtskräftig abgeurteilten Personen
(Erwachsene und Jugendliche)

Berichtsjahr altersgruppe Gerichte	Rechtskräftig Abgeurteilte davon waren							
	ins- ge- samt	Frei- ge- spro- chen	Personen bei denen		ins- ge- samt	Verurteilte		Vor- be- straft
			das Ver- fahren einge- stellt wurde	andere Entschei- dungen getroffen wurden		davon männ- lich	weib- lich	
1949:								
Erwachsene durch Landgericht	4 576	428	34	-	4 114	3 283	831	927
Erwachsene durch Amtsgericht	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugendliche durch Landgericht	-	-	-	-	-	-	-	-
Z u s a m m e n	4 576	428	34	-	4 114	3 283	831	927
1950:								
Erwachsene durch Landgericht	4 017	479	23	4	3 511	2 879	632	975
Erwachsene durch Amtsgericht	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugendliche durch Landgericht	129	5	1	4	119	99	20	7
Z u s a m m e n	4 146	484	24	8	3 630	2 978	652	982
1951:								
Erwachsene durch Landgericht	4 862	444	19	6	4 393	3 723	670	1 313
Erwachsene durch Amtsgericht	3 917	163	61	-	3 693	3 275	418	-
Jugendliche durch Landgericht	131	3	-	-	128	119	9	11
Z u s a m m e n	8 910	610	80	6	8 214	7 117	1 097	1 324
1952:								
Erwachsene durch Landgericht	5 478	479	7	1	4 991	4 342	649	1 511
Erwachsene durch Amtsgericht	4 170	239	122	-	3 809	3 399	410	-
Jugendliche durch Landgericht	178	3	2	3	170	156	14	25
Z u s a m m e n	9 826	721	131	4	8 970	7 897	1 073	1 536
1953:								
Erwachsene durch Landgericht	4 043	227	45	4	3 767	3 323	444	1 227
Erwachsene durch Amtsgericht	4 737	237	170	-	4 330	3 923	407	-
Jugendliche durch Landgericht	128	4	1	1	122	113	9	16
Z u s a m m e n	8 908	468	216	5	8 219	7 359	860	1 243
1954:								
Erwachsene durch Landgericht	6 171	413	17	5	5 736	4 956	780	1 900
Erwachsene durch Amtsgericht	5 948	386	95	-	5 467	5 020	447	-
Jugendliche durch Landgericht	128	3	1	1	123	109	14	15
Z u s a m m e n	12 247	802	113	6	11 326	10 085	1 241	1 915
1955:								
Erwachsene durch Landgericht	5 998	481	34	3	5 480	4 760	720	1 982
Erwachsene durch Amtsgericht	6 097	369	132	-	5 596	5 180	416	-
Jugendliche durch Landgericht	165	15	1	-	149	138	11	39
Z u s a m m e n	12 260	865	167	3	11 225	10 078	1 147	2 021
1956:								
Erwachsene durch Landgericht	3 727	220	53	1	3 453	3 092	361	1 363
Erwachsene durch Amtsgericht	4 967	194	90	-	4 683	4 386	297	-
Jugendliche durch Landgericht	148	5	8	3	132	126	6	21
Z u s a m m e n	8 842	419	151	4	8 268	7 604	664	1 384

Die vom Landgericht des Saarlandes rechtskräftig verurteilten erwachsenen Personen
nach Art der erkannten Strafen, Altersgruppen und Geschlecht
von 1949 bis 1956

Be- richts- jahr	Verurteilte		davon verurteilt zu										mit Ne- benstra- fen		Verurteilt nach dem Alter																
			Freiheitsstrafen					Geld- strafen							Haft bzw. Geld- strafe		von 18 bis unt. 20		von 20 bis unt. 25		von 25 bis unt. 30		von 30 bis unt. 40		von 40 bis unt. 50		von 50 bis unt. 60		über 60		
	Todes- strafe	Zucht- haus	Gefängnis	Haft	Geld- strafen					Haft bzw. Geld- strafe		von 18 bis unt. 20		von 20 bis unt. 25																	von 25 bis unt. 30
	Ins- ge- samt	davon	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
1949	4114	3283	831		2	-	32	8	1323	424	21	14	1905	385	35	11	236	45	643	153	453	120	769	186	768	185	273	98	131	44	
1950	3511	2879	632		-	-	31	4	1113	340	3	1	1732	287	33	-	238	40	550	135	431	114	645	141	635	121	274	57	106	24	
1951	4393	3723	670		1	-	58	4	1420	339	7	1	2237	322	69	4	254	42	747	134	522	105	842	160	861	147	359	58	158	24	
1952	4991	4342	649		-	-	73	3	1509	279	2	-	2758	366	46	2	307	42	949	110	689	104	923	174	936	137	394	57	144	25	
1953	3767	3323	444		-	-	53	3	1111	146	2	1	2157	294	23	2	219	29	753	112	535	61	730	103	682	80	317	47	87	12	
1954	5736	4956	780		-	-	46	12	1605	285	10	3	3295	480	41	-	369	45	1126	142	844	90	1044	183	984	196	448	97	141	27	
1955	5480	4760	720		-	-	36	-	1670	310	18	-	3036	410	59	3	432	68	1072	129	838	118	956	166	860	145	459	75	143	19	
1956	3453	3092	361		-	-	34	3	1099	140	10	-	1949	218	35	4	332	25	754	89	602	47	608	95	456	69	266	28	74	8	
Zusammen 1949-1956	35445	30358	5087		3	1	363	41	10850	2263	73	20	19069	2762	341	26	2387	336	6594	1004	4924	759	6517	1208	6182	1080	2770	517	984	183	

Die vom Landgericht des Saarlandes rechtskräftig verurteilten erwachsenen Personen nach Straftaten und Altersgruppen
von 1949 bis 1956

Alters- gruppe	Verstöße wider die öffentliche Ordnung, Meineid, Vergehen wider die Religion §§ 110 - 168 StGB								Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf den Personstand, wider die Sittlichkeit und das Leben §§ 169 - 241 StGB								Verbrechen und Vergehen gegen das Vermögen - §§ 242 - 330a StGB							
									darunter a) Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit §§ 173 - 184 b) Verbrechen und Vergehen wider das Leben §§ 211 - 222 c) Körperverletzung §§ 223 - 230								darunter a) Einfacher Diebstahl §§ 242 b) Schwere und Rückfalldiebstahl §§ 243 - 244 c) Unterschlagung § 246							
in Jahren	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
18 bis unter 20	10	12	22	12	5	19	19	7	55	58	67	76	48	90	120	88	174	129	166	180	99	171	194	112
	-	-	-	-	-	-	-	-	a) 3	13	8	12	8	21	29	17	a) 101	74	80	79	40	80	84	58
	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 14	15	11	4	4	7	7	4	b) 39	20	29	48	15	34	35	27
	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 35	29	40	56	33	59	78	62	c) 7	6	5	8	11	8	14	2
20 bis unter 25	46	41	55	52	43	58	63	36	150	145	212	236	178	343	333	215	470	311	421	471	310	449	419	295
	-	-	-	-	-	-	-	-	a) 16	23	29	38	36	40	55	27	a) 242	144	185	199	124	171	169	193
	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 35	34	27	9	4	23	16	9	b) 78	59	78	82	52	67	56	60
	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 83	65	121	154	108	218	197	139	c) 24	14	33	37	23	31	35	18
25 bis unter 30	31	26	31	46	31	52	44	27	118	149	168	206	134	244	298	152	304	222	259	334	183	268	313	225
	-	-	-	-	-	-	-	-	a) 5	18	33	30	22	35	54	21	a) 125	65	99	149	66	103	90	69
	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 34	45	24	25	4	18	13	9	b) 51	37	43	34	33	49	41	57
	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 48	61	69	118	70	129	157	82	c) 42	27	14	30	15	26	36	15
30 bis unter 40	40	41	46	58	30	43	66	37	233	260	283	318	220	372	334	197	468	266	378	423	249	337	358	217
	-	-	-	-	-	-	-	-	a) 31	55	66	53	48	65	59	40	a) 225	119	138	197	95	102	105	56
	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 49	60	28	34	11	21	23	19	b) 71	19	43	37	21	33	41	25
	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 106	92	115	156	107	190	173	90	c) 27	37	33	46	22	34	40	25
40 bis unter 50	45	34	44	50	25	47	51	23	227	245	249	327	195	361	341	177	407	219	348	306	181	309	269	129
	-	-	-	-	-	-	-	-	a) 50	54	67	60	54	70	68	51	a) 178	112	130	115	64	100	74	44
	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 21	31	26	29	4	22	12	13	b) 48	16	37	34	18	21	16	12
	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 105	98	87	163	100	201	192	86	c) 35	26	41	31	17	38	26	7
50 bis unter 60	22	15	17	12	10	21	40	8	100	111	99	137	103	164	181	101	122	102	116	128	73	101	117	53
	-	-	-	-	-	-	-	-	a) 22	40	29	24	28	29	53	18	a) 62	44	36	49	23	32	37	18
	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 16	11	5	8	6	6	6	7	b) 10	9	5	11	2	8	8	12
	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 40	39	47	76	51	96	100	63	c) 11	16	9	12	9	10	20	5
60 und mehr	7	4	12	8	2	6	8	2	50	39	61	55	36	61	64	38	53	43	41	46	21	27	28	16
	-	-	-	-	-	-	-	-	a) 15	20	28	26	14	21	23	17	a) 27	9	18	20	10	7	9	3
	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 10	3	-	2	-	3	1	2	b) 2	7	3	1	-	1	2	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 16	9	27	18	16	27	36	16	c) 7	6	3	6	-	4	3	1
Z u s a m m e n	201	173	227	238	146	246	291	140	933	1007	1139	1355	914	1635	1671	968	1998	1292	1729	1888	1116	1662	1698	1047

noch: Die vom Landgericht des Saarlandes rechtskräftig verurteilten erwachsenen Personen nach Straftaten und Altersgruppen von 1949 bis 1956

Altersgruppe	Verbrechen und Vergehen im Amt §§ 331 - 357 StGB								Sonstige Verhältnisse §§ 360 - 370 StGB und andere strafbare Handlungen							
									darunter							
									a)	b)	c)					
									gegen das Lebensmittelgesetz	gegen das Kraftfahrzeuggesetz	Wirtschaftsvergehen					
in Jahren	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956
18	2	1	-	-	-	-	-	-	a) 40	78	41	81	96	134	167	150
bis	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 22	56	28	58	66	104	122	126
unter	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 2	1	3	4	6	12	10	6
20	10	3	1	-	-	-	3	-	a) 120	185	192	300	334	418	385	297
bis	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 4	1	2	4	2	2	-	4
unter	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 48	100	185	205	294	271	248	248
25	-	-	-	-	-	-	-	-	a) 5	11	45	48	54	71	36	18
25	3	1	3	1	1	1	2	-	a) 127	147	166	206	247	369	299	245
bis	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 5	6	3	6	5	7	8	5
unter	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 47	71	97	126	217	180	167	167
30	-	-	-	-	-	-	-	-	a) 5	15	55	63	66	96	66	37
30	8	7	6	-	6	4	3	1	a) 206	212	289	298	328	471	361	251
bis	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 21	14	6	8	5	21	25	14
unter	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 70	69	91	126	129	201	173	148
40	-	-	-	-	-	-	-	-	a) 20	38	114	104	129	176	78	41
40	3	6	6	3	3	1	6	1	a) 271	252	361	387	358	462	338	195
bis	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 65	23	14	29	14	47	44	20
unter	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 74	90	100	116	97	153	136	82
50	-	-	-	-	-	-	-	-	a) 21	49	160	162	189	206	102	63
50	5	2	8	2	1	1	2	1	a) 122	101	157	172	177	258	194	131
bis	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 33	14	8	15	11	36	29	33
unter	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 23	34	31	47	57	70	63	50
60	-	-	-	-	-	-	-	-	a) 5	17	60	67	85	114	63	36
60	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 65	44	68	60	40	74	62	26
und	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 25	6	3	4	2	9	14	6
mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	b) 4	8	7	8	13	19	9	4
	-	-	-	-	-	-	-	-	c) 7	12	32	21	20	36	20	9
Zusammen	31	20	24	6	11	7	16	3	951	1019	1274	1504	1580	2186	1804	1295

Die vom Landgericht des Saarlandes rechtskräftig verurteilten
erwachsenen Personen nach den wichtigsten Straftatengruppen
von 1949 bis 1956

Berichts- jahr	Verurteilte insgesamt	Verurteilte wegen Verbrechen und Vergehen			
		gegen das Vermögen §§ 242 - 330 StGB	wider das Leben §§ 211 - 222 StGB	wegen Körper- verletzung §§ 223 - 230 StGB	wider das Kfz- Gesetz
1949	4 114	1 998	179	433	288
1950	3 511	1 292	199	393	431
1951	4 393	1 729	121	506	425
1952	4 991	1 888	111	741	637
1953	3 767	1 116	33	485	693
1954	5 736	1 662	100	920	1 058
1955	5 480	1 698	78	940	953
1956	3 453	1 047	63	537	825
Zusammen	35 445	12 430	884	4 995	5 310

Die vom Landgericht des Saarlandes rechtskräftig verurteilten erwachsenen Personen
nach den wichtigsten Straftatengruppen und dem Geschlecht
von 1949 bis 1956

Be- richts- jahr	Verurteilte insgesamt		Verurteilte wegen Verbrechen und Vergehen														wider das Kfz.-Gesetz			
			gegen das Vermögen §§ 242-330 StGB				wider das Leben §§ 211-222 StGB				wegen Körperverletzung §§ 223-230 StGB									
			männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich							
	männl.	weibl.	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH	abs.	vH				
1949	3283	831	1616	49,2	382	46,0	56	1,7	123	14,8	402	12,2	31	3,7	275	8,4	13	1,6		
1950	2879	632	1043	36,2	249	39,4	86	3,0	113	17,9	374	13,0	19	3,0	401	13,9	30	4,8		
1951	3723	670	1429	38,4	300	44,8	51	1,4	70	10,4	482	12,9	24	3,6	391	10,5	34	5,1		
1952	4342	649	1609	37,1	279	43,0	60	1,4	51	7,9	700	16,1	41	6,3	588	13,5	49	7,6		
1953	3323	444	937	28,2	179	40,3	24	0,7	9	2,0	463	13,9	22	5,0	643	19,3	50	8,9		
1954	4956	780	1359	27,4	303	38,8	56	1,1	44	5,6	876	17,7	44	5,6	985	19,9	73	9,4		
1955	4760	720	1375	28,9	323	44,9	39	0,8	39	5,4	897	18,8	43	6,0	877	18,4	76	10,6		
1956	3092	361	900	29,1	147	40,7	57	1,8	6	1,7	503	16,3	34	9,4	756	24,5	69	19,1		